

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

Schadow-Gymnasium	Französisch (Zweite Fremdsprache)	Jahrgangsstufe 7	Niveau E	Themenfelder: (1) Individuum und Lebenswelt; (2) Gesellschaft und öffentliches Leben (3) Kultur und historischer Hintergrund		
Bezüge zu Teil A <i>Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte</i>	(1) Grundsätze von Bildung und Erziehung; (2) Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben (3) Lernen und Unterricht					
Themen und Inhalte (RLP C 3)	Thema: (1) Bienvenue à Strasbourg			Inhalte mit Bezug zu den Themenfeldern:		
				Unité 1: La rentrée (Themenfelder 1 un 2) Unité 2: A la maison (T1) Unité 3: Ma famille (T1) Unité 4: Mes copains et mes activités (T1) Unité 5: Au collègue (T2) Unité 6: A Strasbourg (T2) Unité 7: On fait la fête (T1) Unité 8: Vive les vacances! (T1 und T3)		
Konkretisierung	Lernaufgaben: (U1 – U8): Einen Steckbrief erstellen – zur eigenen Person und zu Mitschülern; szenisches Spiel: Der Alltag in der Familie (Mahlzeiten); Präsentieren: Zimmer und Wohnort; eine E-mail bzw. Postkarte beschreiben.					
Fachspezifische Festlegungen	Musik: La comptine française – französische Kinderlieder.					
Kompetenzbereiche (RLP)	Die Schülerinnen und Schüler können					
	2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
	2.1.1 Hör-/ Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
Hör- / Hörsehtexte: global und gezielt Informationen zu den Themen Familie, Schule, Freizeitgestaltung entnehmen. Schwerpunkt: Unité 4	einfache, didaktisierte Texte zu Alltagsthemen; Strategien zur Bedeutungserschließung Schwerpunkt: Unité 8	sich über Inhalte (z.B. Freunde, Familie) mit sprachlichen Mitteln austauschen Schwerpunkt: Unité 3	mit vertrauten sprachlichen Mitteln kurze verfassen; dabei Textsortenmerkmale beachten Schwerpunkt: Unité 5	Hauptaussagen erkennen und einer deutschsprachigen Person vermitteln können Schwerpunkt-Kompetenz: Schwerpunkt: Unité 6	Die Verben <i>être</i> , <i>avoir</i> , <i>aller</i> , <i>prendre</i> , best. und unbest. Artikel, Personalpronomen, Fragen mit <i>où</i> , <i>qui</i> , <i>qu'est-ce que</i> , regelm. Verben, die Verneinung, Possessivbegleiter, Zahlen bis 60, Adjektive, <i>faire du</i> ... ; Adjektive; das <i>futur composé</i> ,	
Schwerpunktkompetenz						

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

					Mengenangaben
	<p>2.2 Interkulturelle Kompetenz Begrüßungsformen in Frankreich; erster Schultag; der Alltag französischer Jugendlicher; Frühstücksgewohnheiten, Straßburg und seine Umgebung; französischsprachige Prominente und Comicfiguren kennenlernen; französische Gerichte und Essensgewohnheiten. Vermittlung in sämtlichen Einheiten des Lehrwerks.</p>				
	<p>2.3 Text- und Medienkompetenz Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte erschließen; Entnahme von Informationen aus Blogs, Postern und Videos Anwendung der Kenntnisse über Merkmale der Textsorten für eigene Textproduktion an (e-mail, Postkarte, Telefongespräche).</p>				
	<p>2.4 Sprachbewusstheit Sprachliche Regeln erschließen und bewusst nutzen (Découvrir-Aufgaben, z.B. Verneinung, bestimmter und unbestimmter Artikel, Mengenangaben).</p>				
	<p>2.5 Sprachlernkompetenz Zunehmend Strategien des Sprachlernens entwickeln und anwenden (<i>apprendre à apprendre</i>, z.B. Merkzettel fürs Vokabellernen erstellen, selektives und globales Hörverstehen, monologisches und dialogisches Sprechen).</p>				
Bezüge zu übergreifenden Themen (B)	z.B. 3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, 3.4 Europabildung in der Schule, 3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung.				
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	z. B. 2.4, Sprachbewusstheit und 2.5, Sprachlernkompetenz.				
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	z.B. 2.3.2 Kommunizieren (<i>écrire un mail</i>), 2.3.3 Präsentieren (<i>présenter une photo</i>).				
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	z.B. Geografie (Landeskunde), Ethik (Werte, Meinungen).				
Formate der Leistungsbewertung	Vier Klassenarbeiten im Schuljahr à 45 Minuten; variable Abfolge der fünf Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung; mündliche und / oder schriftliche Kurztests und Vokabelüberprüfungen.				
Zeitlicher Rahmen	Unité 1: Sechs Wochen; alle weiteren Unités: vier bis fünf Wochen.				

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

Schadow-Gymnasium	Französisch (Zweite Fremdsprache)	Jahrgangsstufe: 8	Niveau: F	Themenfelder: Themenfelder: (1) Individuum und Lebenswelt (2) Gesellschaft und öffentliches Leben (3) Kultur und historischer Hintergrund (4) Natur und Umfeld		
Bezüge zu Teil A <i>Festlegungen der Gesamtkonferenz</i>	(1) Grundsätze von Bildung und Erziehung: (2) Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben (3) Lernen und Unterricht					
Themen und Inhalte (RLP C 3)	Thema: Frankreich und Belgien			Inhalte mit Bezug zu den Themenfeldern:		
				U 1: Montpellier: Leben, Tourismus, Umgebung (Themenfeld: 1,4) U2: Freizeitgestaltung, Tagesablauf, Erlebnisse, Abenteuer, (Themenfeld: 1,2) U3: persönliche Interessen, Musikgeschmack, Kleidungsstil (Themenfeld: 1,2) U4: Orientierung in einer fremden Stadt, Sport, Feste (Themenfeld: 2,3) U5: Schule, Gefühle, Solidarität, Gewalt (Themenfeld: 1,2) U6: Languedoc-Roussillon: Region und örtliche Legende (Themenfeld: 3,4)		
Konkretisierung	Konkretisierung: Lernaufgaben U1-6 Lieblingsorte präsentieren, von Erlebnissen in der Vergangenheit erzählen, Rollenspiel, Kurzbericht verfassen, Region vorstellen, Bild beschreiben					
Fachspezifische Festlegungen	Teilnahme am Tag der Offenen Tür.					
Kompetenzbereiche (RLP)	Die Schülerinnen und Schüler können					
	2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
	2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
authentische Hör-/Hörsehtexte global und gezielt Informationen (z. B. Le sport, les hobbies, la vie quotidienne, la famille, les amis, etc.)	einfachen authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen (z.B. l'école, le sport, les hobbies, la vie quotidienne, la famille, les amis, etc) global	sich über Inhalte (z.B. le tourisme, les loisirs, l'environnement, les vêtements), sich über Meinungen, Wünsche, Vorlieben mit einfachen sprachlichen	Fragen zu Texten beantworten, mit vertrauten sprachlichen Mitteln zusammenhängende Texte zu verfassen, dabei Textsortenmerkmale	Aus authentischen Texten (z. B. brochures touristiques, organisation d'une fête) einfache Informationen entnehmen und sinngemäß in die andere	Bei der Verwendung eines größer werdenden Repertoires sprachlicher Mittel (z.B. Vergangenheit	

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

	<p>entnehmen und einfache Hörtechniken und Strategien anwenden, Inhalte selbständig wiedergeben. Schwerpunkt der Kompetenz U 4, Übungen in allen Lektionen)</p>	<p>und gezielt Informationen entnehmen; selbständig Lesetechniken (skimming and scanning), Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden. (z.B. U6 V2, p. 122-123, méthodes p. 152-153); Schwerpunkt U1, U6 u.a.</p>	<p>Mitteln austauschen; kleine Rollenspiele, Minidialoge zu Alltagsthemen. Schwerpunkte: U3, U5 u.a..a.</p>	<p>beachten (z.B. email, dialogue, carte postale) und unter Anleitung ihren Schreibprozess vorbereiten und ihre Texte überarbeiten. Schwerpunkte U2, U5 u.a.</p>	<p>Sprache übertragen. Schwerpunkt: Im Carnet, dort U2, p.24, U4, p. 50.</p>	<p>(passé composé) Indirekte Rede, Relativsätze, Objektpronomen, Steigerung, etc.) zunehmend Sicherheit erlangen.</p>
	<p>2.2 Interkulturelle Kompetenz Die Schüler erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen, setzen sich mit dem Zielsprachland reflektierend auseinander und vergleichen diese mit ihren persönlichen Erfahrungen, z.B., Montpellier, Umgebung, Region (Languedoc-Roussillon (U1,2,6), Frankophonie/ Belgien (U4), Französische Stars (U3), Anti-Mobbing Projekt (U5)</p> <p>2.3 Text- und Medienkompetenz Texte erschließen (vgl. 2.1.2); wenden Kenntnisse über Merkmale der Textsorten für eigene Textproduktionen (email, dialogue) an; Präsentationsformen in Bezug auf einfache Inhalte: Rollenspiele, Referate, Bildbeschreibung</p> <p>2.4 Sprachbewusstheit Sprachliche Regeln erschließen und bewusst nutzen (s. Découvrir-Aufgaben zum passé composé und zum Vergleich)</p> <p>2.5 Sprachlernkompetenz zunehmend Strategien des Sprachlernens anwenden (z.B. Verbkarteien anlegen, Tipps zum freien Sprechen, Tabellen zum Strukturieren von Notizen nutzen, Notizen erstellen.)</p>					
<p>Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)</p>	<p>Interkulturelle Bildung und Erziehung (vgl. 2.2), Kulturelle Bildung (vgl. 2.2)</p>					
<p>Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)</p>	<p>z. B. 2.4, Sprachbewusstheit und 2.5, Sprachlernkompetenz</p>					

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	z. B. 2.1, funktionale kommunikative Kompetenz, durch das Erlernen und Anwenden der neuen Sprache; 2.3.1 Informieren (einer Internetseite Informationen entnehmen), 2.3.2 Kommunizieren (<i>écrire un mail</i>), 2.3.3 Präsentieren (<i>présenter une affiche</i>), 2.3.4 Produzieren (<i>faire une affiche</i>)
fächerverbindende Bezüge, fachübergreifende Absprachen	z.B. Ethik (Werte, Meinungen, Engagement: Anti-Mobbing Projekt)
Formate der Leistungsbewertung	4 KA im Schuljahr; Dauer: 45 Minuten; variable Abfolge der 5 Kompetenzen; mündliche und/ oder schriftliche Kurztests;
zeitlicher Rahmen	Vier bis sieben Wochen pro Unité.

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

Schadow-Gymnasium	Französisch (2. Fremdsprache)	Jahrgangsstufe 9	Niveau G	Themenfelder: (1) Individuum und Lebenswelt (2) Gesellschaft und öffentliches Leben (3) Kultur und historischer Hintergrund (4) Natur und Umwelt		
Bezüge zu Teil A <i>Festlegungen der Gesamtkonferenz</i>	(1) Grundsätze von Bildung und Erziehung: (2) Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben (3) Lernen und Unterricht					
Themen und Inhalte (RLP C 3)	Thema: <i>Frankreich, Paris, Québec, Bretagne</i>			Inhalte mit Bezug zu den Themenfeldern:		
				Unité 1: Paris; Sehenswürdigkeiten (Themenfeld 3.1, 3.3) Unité 2: Französische Filme und Jugendbücher; Freundschaft (Themenfeld 3.1., 3.3) Unité 3: Le Québec (Themenfeld 3.3) Unité 4: Familie; Gastfamilie; Französische Schauspieler, französische Medien (Themenfeld 3.1 , 3.2 und 3.3) Unité 5: Bretagne, Französische Feriencamps (Themenfeld 3.1, 3.3 und 3.4)		
Konkretisierung	Lernaufgaben in den Unités 1-5: seinen Tagesablauf beschreiben, Programm einer Klassenfahrt organisieren, einen Bericht lesen und verstehen, einen Blogbeitrag lesen und verstehen, seine Meinung äußern und Gefühle ausdrücken,					
Fachspezifische Festlegungen	Diskussionsvorschlag: Nutzung der Übungsmöglichkeit zum DELF (A2)					
Kompetenzbereiche (RLP)	Die Schülerinnen und Schüler können					
	2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
	2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
authentischen Hör-/Hörsehtexten die Hauptaussage (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- und Lebensweltbezug deutlich und in Standardsprache gesprochen wird; was einem Repertoire von	Längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und Themen , die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen; aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur	Gespräche über Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen und adressatengerecht initiieren, an ihnen teilnehmen und sie aufrecht erhalten; argumentieren; über Themen, die sich auf	zusammenhängende beschreibende, erzählende und einfache argumentierende Texte zu vertrauten Alltagsthemen adressaten- und tetsortengerecht verfassen; den Schreibprozess unter Zuhilfenahme verschiedener Techniken und	Informationen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen Schwerpunktkompetenz U4	Das <i>imparfait</i> , Anwendung des <i>imparfait – passé composé</i> im Erzählen über Vergangenes; Relativkonstruktionen mit <i>ce qui/ ce que</i> , Adverbien, Komparativ und Superlativ der Adverbien,	

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

Kompetenzbereiche (RLP)	Die Schülerinnen und Schüler können					
	2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
	2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
	authentischen Hör-/Hörsehtexten die Hauptaussage (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- und Lebensweltbezug deutlich und in Standardsprache gesprochen wird; was einem Repertoire von Hörtechniken und –strategien zur Bedeutungserschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden Schwerpunktkompetenz U4	Längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen; aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungserschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden Schwerpunktkompetenz U3	Gespräche über Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen und adressatengerecht initiieren, an ihnen teilnehmen und sie aufrecht erhalten; argumentieren; über Themen, die sich auf eigene Interessen oder bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen, sich über eigene Erfahrungen, Gefühle, reale und fiktive Ereignisse und Verhaltensweisen äußern (orientiert an B1/GeR) Schwerpunktkompetenz U1, U2, U3, U5	zusammenhängende beschreibende, erzählende und einfache argumentierende Texte zu vertrauten Alltagsthemen adressaten- und tetsortengerecht verfassen; den Schreibprozess unter Zuhilfenahme verschiedener Techniken und Hilfsmittel zunehmen selbstständig steuern; [orientiert an B1/GeR] Schwerpunktkompetenz U1, U2	Informationen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen Schwerpunktkompetenz U4	Das <i>imparfait</i> , Anwendung des <i>imparfait – passé composé</i> im Erzählen über Vergangenes; Relativkonstruktionen mit <i>ce qui/ce que</i> , Adverbien, Komparativ und Superlativ der Adverbien, Hervorhebung, Betonung (<i>la mise en relief</i>), die indirekte Frage
	2.2 Interkulturelle Kompetenz					
	Landeskundliche Gegebenheiten Frankreichs und Kanadas (französischsprachiger Teil) wahrnehmen und mit der eigenen Kultur vergleichen; Aneignung exemplarischen soziokulturellen Wissens (z.B. Unité 3, Québec); unterschiedliche Handlungs- und Lebensweisen vergleichen.					
	2.3 Text- und Medienkompetenz					
	Texte erschließen (vgl. 2.1.2); Blogeinträge erschließen; Kenntnisse über Merkmale der Textsorten werden für die eigene Textproduktionen (lettre, mail, bande dessinée) angewandt; digitale und analoge Medien zur Informationserschließung nutzen (aus dem französischen Schulsystem); sich in					

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

Formate der Leistungsbewertung	Vier Klassenarbeiten im Schuljahr à 45 bis 60 Minuten, variable Abfolge der fünf Kompetenzen , mündliche und / oder schriftliche Kurztests.
Auswertung von Vergleichsarbeiten	Interne Absprache bezüglich Parallellarbeiten als vierte Klassenarbeit bei Kursen gleichen Niveaus.
Zeitlicher Rahmen	Fünf bis sieben Wochen pro Unité.

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

Schadow-Gymnasium	Französisch (Zweite Fremdsprache)	Jahrgangsstufe 10	Niveau H	Themenfelder: Individuum und Lebenswelt; Gesellschaft und öffentliches Leben; Kultur und historischer Hintergrund		
Bezüge zu Teil A Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	(1) Grundsätze von Bildung und Erziehung: (2) Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben (3) Lernen und Unterricht					
Themen und Inhalte (RLP C 3)	Thema: Frankreich und frankophone Länder in Afrika		Inhalte mit Bezug zu den Themenfeldern:			
	Unité 1: Zukunftspläne, Berufswünsche und Praktika (T 1 und T2) Unité 2: Schüleraustausch, kulturelle Differenzen, Erfahrungen im Ausland, deutsch-französische Beziehungen (T 1 und T3) Unité 3: Frankophone Länder in Afrika (afrikanische Künstler, Senegal (T1, T2, T3) Optional: Module A bis F: Filme (T1), deutsch-französische Geschichte (T3), Werbung (T2), Regionen (T4), kulturelle Diversität (T 1 und T2), Comics T 1, T2, T3, T4)					
Konkretisierung	Lernaufgabe U1 bis 3: Präsentieren von Personen, Ländern und Musik, Bewerbungsgespräch, interkulturelle Rollenspiele.					
Fachspezifische Festlegungen	Präsentationen am Tag der Offenen Tür					
Kompetenzbereiche (RLP)	Die Schülerinnen und Schüler können					
	2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
	2.1.1 Hör-/ Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
Praktikum, Annoncen, Berufsorientierung, Zukunftsprojekte; Schwerpunkte Unités 1, 2 u.a.	längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelin- formationen (selektiv) entnehmen : <i>Comic, Artikel, Künstlerportrait, Statistiken.</i> Schwerpunkt: Unité 8	Z.B. Diskussionen, Interviews, Präsentationen, Erzählungen. Schwerpunkt: U1 u.a.	Unité 5 z.B: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Beschreibungen eines Landes. Schwerpunkte: U3, U5 u.a.	U2 z.B: Blogeinträge, Zeitungsartikel, diskontinuierliche Texte Schwerpunkt U2	Bei der Verwendung eines größer werdenden Repertoires sprachlicher Mittel (z.B. Mengenangaben, plus-que-parfait, indirekte Rede in der Vergangenheit, conditionnel présent, irrealer Bedingungssatz, Adverbien, subjonctif.)	
2.2 Interkulturelle Kompetenz						
Sich vertraut machen mit den Angeboten des Deutsch-Französischen Jugendwerks und diese ggf. für eigene Schritte ins Partnerland						

Schulinternes Curriculum: Fachbereichsbezogene Festlegungen Französisch

	<p>nutzen. Landeskundliche Gegebenheiten Frankreichs und anderer frankophoner Länder wahrnehmen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen: Unité 1, dort: Französische Persönlichkeiten und Einblicke in die französische Arbeitswelt; ebenso Unité 3, dort: ein frankophones Land Afrikas vorstellen; Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen und sich darauf einlassen (Unité 2, Vermittlung zwischen den Kulturen <i>des deux côtés du Rhin</i>);</p>
	<p>2.3 Text- und Medienkompetenz Statistiken erschließen (Module D); Übungen im Lesen von Comics (Module F); einen Lebenslauf verfassen</p>
	<p>2.4 Sprachbewusstheit Formale Sprachebenen erkennen und in besonderen, nicht alltäglichen Situationen anwenden können (Telefonat in Antwort auf eine Job-Annonce); Probleme und Missverständnisse erkennen und vermittelnd ausräumen können.</p>
	<p>2.5 Sprachlernkompetenz Zunehmend Strategien des Sprachlernens entwickeln und anwenden, auf eine immer größere Sorte von Texten, Bezüge über Frankreich und Kanada hinaus auf die frankophone Welt Afrikas.</p>
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	z.B. 3.1, Berufs- und Studienorientierung, 3.2., Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, 3.4 Europabildung in der Schule, 3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung, 3.9 Kulturelle Bildung.
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	z. B. vgl. 2.4, Sprachbewusstheit, und 2.5., Sprachlernkompetenz.
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	z.B. 2.3.1 Informieren (recherche sur Internet), 2.3.2 Kommunizieren (auch telefonisch), 2.3.3 Präsentieren (ein frankophones Land auf dem afrikanischen Kontinent) 2.3.4 Produzieren, 2.3.5 Analysieren Unité 2) ; 2.3.6: Reflektieren (Unité 2).
fächerverbindende Bezüge	z.B. Geografie: der afrikanische Kontinent; Musik (Unité 3)
Formate der Leistungsbewertung	Vier Klassenarbeiten im Schuljahr à 45 – 60 Minuten; mündliche und / oder schriftliche Kurztests
zeitlicher Rahmen	5 bis 6 Wochen pro Unité.